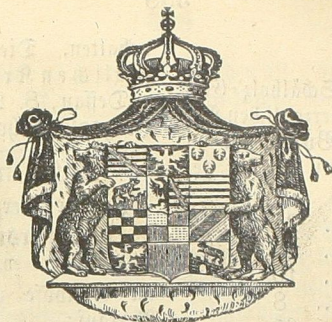


Er scheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corbuszelle

für Anländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 40.

Dessau, Sonnabend, den 11. März

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 51. und 52., enth.:

No. 51. Gesetz, die Herstellung gleichmäßiger Bestimmungen für die Separations- und Ablösungs-Verfahren betreffend.

No. 52. Gesetz, einige Abänderungen und Ergänzungen der Separations- und Ablösungs-Gesetze betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Zur Vereinfachung des Geschäftsganges bei Gesuchen von Militärpflichtigen und deren Angehörigen um vorläufige oder gänzliche Befreiung vom Militärdienste, um Verabschiedung, Beurlaubung, Befreiung von der Herbstübung, um die Erlaubniß, sich zu verheirathen zc. werden im Einvernehmen mit den Herzoglichen Kreisdirectionen folgende Bestimmungen hiermit getroffen:

- 1) Alle an das Herzogliche Militärcommando gerichteten Gesuche der gedachten Art sind dem Gemeindevorstande desjenigen Orts, wo der Gesuchsteller seinen Wohnsitz hat, zu übergeben.
- 2) Die Gemeindevorstände haben diese Gesuche mit schriftlichem oder mündlichem Bericht bei den betreffenden Herzoglichen Kreisdirectionen einzureichen.
- 3) Die Herzoglichen Kreisdirectionen übermitteln jene Gesuche mit ihrem Erachten an Herzogliches Militärcommando, sind jedoch auch befugt, völlig unbegründete Gesuche sofort abzuweisen.
- 4) Beschwerden über die von den Herzoglichen Kreisdirectionen abgewiesenen Gesuche sind zwar direct beim Herzoglichen Militärcommando anzubringen, müssen aber als solche ausdrücklich bezeichnet sein.
- 5) Eingaben, bei denen die obigen Vorschriften nicht beachtet sind, können vom Herzoglichen Militärcommando ohne Bescheid zu den Akten gelegt werden.

Dessau, 6. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Militärcommando.

In Vertretung:

Jrhr. v. Heimrod, Oberstlieutenant.

Bekanntmachung. — Nachdem der bisherige erste Gerichtschöppe Ortschulze Christian Mahlo von Düben nach Bubo verzogen ist, so ist heute der Lehnschulze Karl Friedrich Handt als erster Gerichtschöppe zu Düben bestellt und verpflichtet worden.

Coswig, 9. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

Buhlmann.



Borke-Verkauf.

Die von den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Revieren zu erwartende **eichene Borke** soll in größeren Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden und zwar:

1) in der Salegaster Aue . . .	25	Klstr.,
2) in der Schierauer Forst . . .	8	=
3) in der Priorauer Forst . . .	10	=
4) in der Mörter Forst . . .	8	=
5) in der Hofstraßen-Forst . . .	65	=
6) im Forstrevier vor der Haide	40	=
7) in der Postgauer Forst . . .	63	=
8) in der Dranienbaumer Forst	6	=
9) in der Sollniger Forst . . .	10	=
10) in der Redliger Forst . . .	60	=
11) in der Reudener Forst . . .	50	=

Als Verkaufstermin ist

Montag, den 27. März d. J.,

angesezt, und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessions-Local der Herzoglichen Regierung hieselbst abgehalten.

Die Käufer haben zur Sicherstellung ihrer Gebote ein angemessenes Angeld im Verkaufstermine einzuzahlen.

Die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten sind angewiesen, auf Verlangen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen, auch können die Verkaufsbedingungen bei denselben eingesehen werden.

Dessau, 8. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung,
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Brennholz-Verkauf.

In der Pötniger Forst kommen
Donnerstag, den 16. d. Mts.,

4 $\frac{1}{2}$ Klstr. eichen Scheitholz,
7 = = Anbruch,
12 $\frac{1}{4}$ = = Stammholz,
7 = = Reisholz,
5 $\frac{1}{2}$ = birken Scheitholz,
4 $\frac{3}{4}$ = = Knippelholz,
6 = = Reisholz,
124 = Kiefern Scheitholz,
40 = = Knippelholz,
58 = = Stammholz,
7 = = Spähne,
52 = = Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an bei dem Gastwirth **Bedmann** in Scholitz ab-

gehalten. Die Kaufgelder werden bei der Herzoglichen Kreiskasse in Dessau eingezahlt.
Dessau, 8. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.**Ruß- und Brennholz-Verkauf.**

In der Herzogl. Redliger Forst komme

Donnerstag, den 16. März d. J.,
von früh 9 Uhr an,

im Gasthose zu Redlig zum meistbietenden Verkauf:

1 $\frac{1}{2}$ Klstr. eichen Rußholz 2. Sorte,
1 $\frac{1}{2}$ = Kiefern dergl. 1. Sorte,
5 = dergl. dergl. 2. Sorte,
12 $\frac{1}{4}$ = eichen Kloben,
5 $\frac{1}{4}$ = dergl. Anbruch,
11 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knüppel 1. Sorte,
12 $\frac{3}{4}$ = dergl. dergl. 2. Sorte,
33 = birken Kloben,
1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Anbruch,
25 = dergl. Knüppel 1. Sorte,
7 $\frac{1}{4}$ = dergl. dergl. 2. Sorte,
24 $\frac{3}{4}$ = dergl. Stammholz,
12 = dergl. Reisholz,
44 $\frac{1}{2}$ = Kiefern Kloben 1. Sorte,
7 $\frac{1}{4}$ = dergl. dergl. 2. Sorte,
14 = dergl. Knüppel 1. Sorte,
69 $\frac{3}{4}$ = dergl. dergl. 2. Sorte,
280 = dergl. dergl. 3. Sorte,
$\frac{3}{4}$ = espen Kloben,
$\frac{1}{2}$ = dergl. Anbruch,
$\frac{1}{4}$ = dergl. Knüppel 1. Sorte,
$\frac{1}{4}$ = ellern Knüppel 1. Sorte.

Ferner kommen noch

Freitag, den 17. März d. J.,

von früh 9 Uhr an,
im Schlage an der Buchenallee, Abthl. 74., zum meistbietenden Verkauf:

34 Stück eichene Abschnitte, bis 33 Fuß lang und bis 30 Zoll m. D.,
42 = dergl. 6—8füßige Steile,
10 = dergl. Rahnkneen,
209 = birken Abschnitte,
20 = dergl. Leiterbäume,
80 = Kiefern (größtentheils Bauholz),
2 Schock Kieferne Stangen 1. Sorte,
58 $\frac{3}{4}$ = dergl. dergl. 2. Sorte,
40 $\frac{3}{8}$ = dergl. dergl. 3. Sorte,
2 $\frac{1}{2}$ = dergl. dergl. 4. Sorte.

Zerbst, 8. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Holzaußseher **Gottfried Bartels** und dessen un-

mündiger Tochter, **Johanne Bartels**, zu Giers-
Leben zugehörigen **Grundstücke**, als:

ein **Wohnhaus**, Gehöft und Garten, neben
Nordmann belegen, 1070 Thlr. abgeschätzt,
mit dazu gehörigen **Kabeln**, nämlich
174 Q.-R. in den Wiesen, 100 Thlr. abge-
schätzt, und
82 Q.-R. am hoblen Wege (die Hauskabel),
100 Thlr. abgeschätzt,
von welchen Grundstücken jährlich 4 Thlr.
Rente, 15 Sgr. Gebäudesteuer, 4 Sgr. 7 Pf.
Grundsteuer, auch die üblichen Abgaben an
den Staat, die Gemeinde, Kirche, Pfarre und
Schule zu entrichten sind,

hierdurch zum öffentlichen meistbietenden Verkauf
gestellt, indem

der 25. März c.

als Verkaufstermin anberaumt worden ist, welcher
in dem Knauß'schen Gasthause zu Giers-
Leben abgehalten werden wird.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige wer-
den daher hierdurch citiret, in dem anberaumten
Termin, welcher von Mittags 12 Uhr bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach An-
hörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote
auf die subastirten Grundstücke abzugeben und
zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn
dessen Gebot $\frac{2}{3}$ der Lage erreicht, der Zuschlag
ertheilt werden wird, wenn er zur Sicherung
seines Gebotes die Summe von 100 Thlr. auf
Abschlag der Kaufgelder sofort einzahlt.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Ge-
richte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigen-
thums-Ansprüche an die fraglichen Grundstücke,
oder stillschweigende allgemeine oder besondere
Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben,
binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subastationspatent unter
Gerichts-Zustempel und Unterschrift ausgefertigt
und vorschriftsmäßig bekannt gemacht.

Güsten, 20. Januar 1865.

**Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.**

(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber wird das zu Meh-
ringen sub Nr. 10. gelegene, von dem Koss-
then **Johann Christian Gottfried Einide** nach-
gelassene **Wohnhaus** nebst Zubehör, insbeson-
dere mit dem dazu gehörigen Garten und einer
Hauskabel, welches Grundstück unter Berücksich-
tigung der darauf haftenden jährlichen Rente
von 3 Thlr. 15 Sgr. zu 310 Thlr. abgeschätzt

worden ist, auf Antrag der Erben hiermit zur
öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

den 5. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an
hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ge-
bote abzugeben und des Zuschlags an den
bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot
drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat,
gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des
Termins eingehende Gebote kann keine Rück-
sicht genommen werden und werden Diejenigen,
welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte
Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche,
oder stillschweigende allgemeine oder besondere
Pfandrechte an das Grundstück zu haben ver-
meinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen,
bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor
dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 18. Februar 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Rudolph.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau des **Wohnhauses** im
Pfarrgehöfte zu Niederlepte bei Zerbst
vorkommenden **Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-,
Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher-
und Töpferarbeiten** sollen einzeln dem Mindest-
fordernden übertragen werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen
im Bureau der Herzogl. Kreisdirection in Zerbst in
den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus
und sind die Offerten bis **Freitag, den 17. März,**
Vormittags 9 Uhr daselbst abzugeben, zu welcher
Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 9. März 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
G. Richter.

Holzverkauf.

Montag, den 27. d. Mts., sollen im Jagden
164. des Schutzbezirks Heinrichswalde
circa 160 Stück stehende Eichen
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt
und wird damit gedachten Tages Vormittags
10 Uhr begonnen.

Die Herren Forstbeamten **Rathmann** zu
Heinrichswalde und **Mehrkorn** zu Seegrehna
werden vor dem Termine auf Verlangen die
Eichen örtlich vorzeigen.

Rothehaus, 9. März 1865.

Der Oberförster **Stubenrauch.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein in Anhalt gelegenes, in gutem Stande befindliches **Landgut** mit 555 Morgen Acker, Wiesen und Holzung, so wie mit dem gesammten lebenden und todtten Inventarium beabsichtigt der Besitzer veränderungshalber zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth **Leopold Schmidt** im Bären von Anhalt zu Rosslau. Zwischenhändler werden verboten.



Meine zu Bobbau gelegene, in schwunghaftem Betriebe befindliche **Schmiede**

mit sämmtlichem Handwerkszeug nebst neu erbauten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, so wie das mir zugehörige, ebendasselbst gelegene, in gutem baulichen Stande befindliche **Haus** mit 4 Stuben und sonstigem Zubehör bin ich gesonnen, veränderungshalber zu verkaufen. — Kaufliebhaber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Schmiedemeister **Louis Stamm**
in Bobbau.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Akensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 31. ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Mulbstraße Nr. 20. ist die Mitteletage zu vermieten und am 1. April zu beziehen.

Das von Herrn A. Hönicke jetzt bewohnte Quartier meines Hauses ist vom 1. October an anderweit zu vermieten.

Aug. Römer,
Hospitalstraße Nr. 28.

Eine Stube hinten hinaus ist an eine einzelne Person zu vermieten und sogleich zu beziehen
Steinstraße Nr. 20.

Eine kleine Stube im Hintergebäude ist zum 1. April zu vermieten Steinstraße Nr. 35.

Neue Reihe Nr. 15. ist eine Wohnung für eine oder zwei Personen zum 1. April zu vermieten.

Eine kleine meublirte Oberstube ist Wasserstadt Nr. 6b. an einen einzelnen Herrn zum 1. April zu vermieten.

Eine angemessene Belohnung Demjenigen, der mir eine in der Stadt Zerbst jetzt oder Michaelis c. zu beziehende anständige Wohnung mit Pferde-stall, Wagenremise, Kutscherstube und sonstigem Zubehör nachweist.

Zerbst, 8. März 1865.

v. Marées,
Kammerherr und Forstmeister.

Ein Morgen Acker ist zu verpachten. Näheres Leipziger Straße Nr. 32.

Verpachtung.

Der **Gasthof** zu Rammelburg soll mit Wirthschaftshof, Gärten, ca. 18 Morgen Acker, 4 Morgen Wiese und Wirthschafts-Inventar, als: Meubles, Porzellan, Gläsern zc.,

Montag, den 20. März c., Vorm. 10 Uhr im hiesigen Rentamte öffentlich meistbietend auf die Zeit von Johannis 1865 bis dahin 1872 verpachtet werden.

Pachtlustige werden zu diesem Termine eingeladen.

Die Bedingungen und die Inventarienzzeichnisse sind im Rentamte einzusehen, werden aber auch auf Verlangen gegen Erlegung der üblichen Copialien durch Postvorschuß übersandt.

Rammelburg, 23. Februar 1865.

Der Rentmeister **Senfert**.

Verkaufs-Anzeigen.

Die Kleiderhalle,

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause, empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison ihre außerordentlich große Auswahl von fertigen **Bekleidungsgegenständen**, namentlich in Ueberziehern, Fracks, Röcken, Jaquettes, Beinkleidern und Westen, in sehr verschiedenen Stoffen, zu billigen, aber festen Preisen.

Als ganz besonders preiswürdig empfiehlt sie eine große Auswahl

Confirmanden-Anzüge,

so wie bairische Zoppen, Hausröcke, Slipse Cravatten und Shawls; außerdem Knaben-Anzüge, bestehend in Röcken, Jaquettes, Jacken, Kitteln, Beinkleidern und Westen.

Gleichzeitig zeigt sie den Empfang ihrer sämmtlichen **Frühjahrsstoffe** hiermit an und hält selbige zur geneigten Abnahme empfohlen.

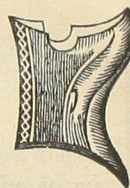
Die Kleiderhalle, Mittelstraße Nr. 2.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehlen wir unser
wohlassortirtes Lager von

Rock-, Beinkleider- und Westenstoffen
in allen Farben und neuesten Genres

Sonnenthal & Königsberg,
Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.

Avis für Damen.



Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein Fabrikat und Lager von **Corsets** mit und ohne Rath, zu 17½ Sgr. und 22½ Sgr., mit Mechanik von 1 Thlr. an bis zu den elegantesten. Ferner empfehle ich eine große Auswahl **Pariser Gürtel** in 10 verschiedenen Sorten, in Weiß, Dunkelgrau und melirt, so wie elastische **englische Gürtel** und **Tanzcorsets** zu den billigsten Preisen. Als besonders preiswürdig empfehle ich eine große Auswahl **Mädchencorsets** von 15 Sgr. an und **Kinderbinden** zu 7½ und 10 Sgr.

Crinolinen

mit 6 Reifen zu 13 Sgr., mit 20 Reifen bis zu 1 Thlr. 5 Sgr., **breitreifige Röcke** am Bande (**Cages**) mit 4 Reifen zu 12½ Sgr., mit 10 Reifen 27½ Sgr., **Schlepp-Crinolinen** in gewöhnlicher und **Extra-Weite** mit schmalen und breiten Reifen, so wie **breitreifige Röcke** mit weißem und grauem Ueberzug, und alle bis jetzt existirenden Sorten **Crinolinen** in den neuesten Façons in Weiß, Grau und Pensée, in Wolle, bis zu 3, 4, 5 und 6 Thlr.

Als etwas **Praktisches** empfehle ich fertige **Anstöße** zu Crinolinen, mit eingedrehten Deesen zum An- und Abschnüren, und guten **Shirting** zu billigen Preisen.

J. G. Kienzle, Corsetfabrikant,
Franzstraße Nr. 38.

NB. Manchen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich nur solche Crinolinen, die von mir gekauft sind, reparire. D. D.

Den Empfang seiner neuen französischen **Long-Châles** im Feinsten, was die Saison bietet, zeigt hierdurch ergebenst an.

H. Cahn.

Für **Confirmanten** empfehle ich mein Lager von **Frühjahrs-Umhängen** in Wolle und Seide.

H. Cahn.

Um damit zu räumen, bin ich gesonnen, verschiedene **Bänder, Kragen, Morgenmützen, Taschentücher** und dergl. zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Henriette Müller, Rennstraße Nr. 5.

☞ **Jahrmakts-Anzeige.** ☞

**Im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters,
(En gros.) Zerbster Straße Nr. 37. (En détail.)**

Wegen gänzlicher Auflösung eines großen Engros-Geschäfts sind sämmtliche unten verzeichnete Waaren während des hiesigen Jahrmakts zu einem

Total-Ausverkauf

gestellt. Um die totale Räumung zu erzielen, sind die Preise so bedeutend heruntergesetzt, daß das geehrte Publikum staunen wird, denn noch nie im Leben

ist zu so billigen Preisen

verkauft worden, wie während der Markttag

im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters, Zerbster Straße Nr. 37.

☞ **Wiederverkäufern wird ein bedeutender Extra-Rabatt gewährt.** ☞

Crinolinen

von ganz breitem Doppelstahl und von bestem englischen Uhrfederstahl für Damen von 8 Sgr. und für Kinder von 5 Sgr. an.

Blousen

in Tibet, elegant gearbeitet und gut sitzend, von 1½ Thlr. an, in Mull (elegant) von 25 Sgr. an.

Schleier

für Damen in Seide von 4 Sgr., Spitzenschleier von 15 Sgr. an.

Chenille-Diademe und Tasset-Rüschen,

elegant, zu 6, 7½ und 10 Sgr.

Leinene Taschentücher.

(Garantie für rein Leinen.)

½ Dgd. für Kinder von 12½ Sgr.,
½ Dgd. für Damen von 22½ Sgr.,
½ Dgd. für Herren ff. von 1 Thlr. an,
½ Dgd. echte Batisttücher 1½ Thlr.

Glacé-Handschuh,

Pariser und Prager Fabrikat, das Paar 6 und 7½ Sgr.

Strohüte in allen möglichen Façons, das Stück schon von 5 Sgr. an.

Im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters, Zerbster Straße Nr. 37.

Einsätze für Herren

in Batist und Leinen, das ½ Duzend von 22½ Sgr. an.

Stickereien.

Gestickte Kragen von 8 Sgr. an bis zu den Feinsten, leinene Steh- und Umlegekragen, das Stück 2 Sgr., elegante Stulpen-Garnituren, das Paar 6, 7½ und 10 Sgr.

Gardinen,

große Auswahl in Sieb, Gaze und Mull, $\frac{8}{4}$ und $\frac{1}{4}$ ° breit, das Fenster schon für 1½ Thlr.

Moire zu Röcken

in reiner Wolle, die Elle 8 und 9 Sgr., fertige Röcke 2½ Thlr.

Neze.

Unsichtbare, das Stück 1 Sgr., in Chenille, das Stück 6 Sgr., in Seide, Filet, mit und ohne Perlen, von 5 Sgr. an.

Cravatten und Clips

in Tibet, Seide, Tüll und Mull, von 1½ Sgr. an.

Meine neuen

Umhänge und Stoffe

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind in reichhaltiger Auswahl angekommen und stehen von

Montag, den 13. März,

an zur Verfügung meiner geehrten Abnehmer.

L. Hagelberg.

Das Leinen-Waaren-Lager

von **Sonnenthal & Königsberg**

empfehlte sich mit seinem vollständigen Assortiment vom stärksten thüringer Sandgespinnst ab bis zu dem feinsten Bielefelder Leinen in den verschiedensten Breiten; ferner empfiehlt dasselbe Gedecke und Handtücher in Damast und Drill; Taschentücher, Federleinen und Bettdrills in verschiedenen Breiten.

Schwarze Seidenstoffe zu Kleidern und Umhängen unter Garantie der Haltbarkeit, so wie schwarze Tibets, Orleans und Woll-Atlas in glatt und gemustert empfehlen in großer Auswahl

Sonnenthal & Königsberg,

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.

Frühjahrsstoffe zu Umhängen u. s. w. in modernen Farben empfangen soeben und empfehlen zu billigen Preisen

Sonnenthal & Königsberg.

Das Herren-Garderobe-Magazin

von

Leopold Irmer,

Wallstraße Nr. 37., vis-à-vis dem Herrn Kaufmann Albert Trendt,

empfehlte sich mit einer außerordentlichen Auswahl aller Gattungen fertiger Herrenbekleidung und führt auch außerdem alle Bestellungen für zu fertigende Stücke nach dem Maße von den auf Lager befindlichen geschmackvollen Stoffen aller Art auf das Prompteste und unter ausdrücklicher Garantie des guten Passens binnen kurzer Zeit aus.

Als besonders preiswürdig empfehle ich bayerische Suppen von 3 Thlr. an, so wie Jaquettes und Confirmanden-Anzüge zu enorm billigen Preisen.

Wollene Hemden mit und ohne seidene Einsätze, Taschentücher, englische Kragen, Handschuh, Cravatten, Slipse, Shawls für Herren und Damen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel billigst bei

Leopold Irmer.

Einem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich den Jahrmarkt in Dessau wieder mit meinem gut assortirten Lager von **Stahl-, Metall-, Compositions-, Guttapercha- und R. pferfedern** besuche, und das Lager diesmal besonders gut assortirt ist. Auch in **Federhaltern** sind 70 verschiedene Sorten, von den einfachsten bis zur besten Sorte, vorhanden.

Die Preise sind wie bekannt billigst, jedoch fest.

Die Bude befindet sich wie immer vor dem Gasthof zum goldenen Lamm.

C. R. Flemming.

Franz Julius Noll aus Merseburg

empfiehlt auch diesen Markt seinen geehrten Kunden als sehr preiswürdig: **Stechnadeln**, von den feinsten an 1 Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; **Haarnadeln**, 60 Stück 6 Pf., auch lackirt mit Goldspitzen; schwarze und starke **Silberheftel** und **Schlingen**, 144 Stück 10 Pf. bis 2 Sgr.; echt engl. blaübrige **Nähnadeln**, sortirt 100 Stück 3 Sgr.; engl. **Stopf- und Stricknadeln**; alle Sorten **Stiefelbänder**, einfache, doppelte und rein seidene, 1 Duz. von 1½ Sgr. an; echt leinene und wollene **Corsetbänder**; glatte und überzogene **Hemdtenöpfe**, hohe **Zwirnknöpfe** und übersponnene, 3 Duz. 2½ Sgr.; echt leinenes weißes **Zwirnband**; echt engl. **prima Hanfzwirn**, echte blaue **Schürzenbänder**; rein wollene **Kleiderschnuren**, 1 Stück 2½ Sgr.; schwarze wollene **Einfäßborde**, **Soutache**, leinene **Zackenlitze**, schwarze **Knopfnadeln**, **Sicherheitsnadeln**, **Zeichengarn**, große **Eisengarnarten**, **Leder- und Gummi-Strumpfbänder**, **Ledergürtel**, runde **Kinderkämme**, **Gummiband** nach der Elle u. dergl. m.

Stand, wie immer, vor dem Herzoglichen Kreis-Steueramte und an der Firma kenntlich.

Die

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager feiner französischer **Tapeten** und **Bordüren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik schon von 2½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden stets zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorrätzig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

Den werthen Damen die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markte mit einem gut sortirten Lager **Corsets** in allen Größen, dergleichen auch für **Constramandinnen**, mit und ohne Mechanik, eintreffen werde und verspreche bei reeller Bedienung die billigste Preisstellung. Mein Stand befindet sich vor dem goldenen Beutel. Außer dem Markt befindet sich meine Niederlage bei Geschwister **Crynß.**

Clara Steinhausen
aus Zerbst.

Markt-Anzeige.

Einem geehrten Publikum Dessaus und der Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den bevorstehenden Jahrmarkt zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von **Rock- und Beinleiderstoffen**, schweren **Tuchen** und **Satins**, **Flanellen** und **Strickgarn** eintreffen werde, und empfehle solche zu den billigsten Preisen. **Fr. Heffelbarth** aus Zerbst.

Die Strohhut-Fabrik

von **Leopold Hesse**,
Schloßstraße Nr. 6.,

empfehlte ihr großes Lager von Herren- und Damenhüten; auch werden alle Arten Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisieren sauber und pünktlich von derselben besorgt.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein großes **Korbwaren-Lager**, als: Kinderwagen, Stühle, Tische etc. zu den billigsten, aber festen Preisen.
Leopold Hesse, Schloßstraße Nr. 6.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt

empfehlte Unterzeichneter seine Auswahl neuer moderner Mützen in Tuch, Buckskin und Seide zu möglichst billigen Preisen. Sein Stand befindet sich während des Jahrmarkts nahe der großen Kirche.
W. Friedrich.

Das Verkaufslocal

verschiedener Rock-, Hosen- und Westentoffe, fertiger Confirmanten-Anzüge und Slipse empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt zur gefälligen Abnahme und befindet sich im Gasthose zum weißen Schwan im Laden.
W. Friedrich.

Zum Jahrmarkt

empfehlte **Sahnewindbeutel**, dergl. **Baisers**, **Pfannkuchen**, **Mohn-**, **Käse-**, **Apfel-**, **Apfelsinen-** und **Crémertorte**, **Kaffeeuchen** und alle sonstigen bekannten Backwaren

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

C. Aug. Dittler aus Halle

empfehlte zum bevorstehenden Markte seine schon rühmlichst bekannten Artikel, insbesondere alle Sorten **Honigtuchen**, **Leipziger Calmus**, **Maccaronen** und **Morsellen**, feine gebrannte **Mandeln**, **Spitzkugeln**, echte **Pflastersteine**, **Dr. Richter'sche Brustbonbons** gegen Husten und alle übrigen **Confecte** frisch und wohlgeschmeckend.

Stand: auf dem Markte, dem goldenen Ring gegenüber und an der Firma kenntlich.

Daß ich auch diesen Jahrmarkt wieder feil halte, zeige ich hiermit an.

Ulrich aus Leipzig.

Nicht zu übersehen!

Ich mache einem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß ich zu dem bevorstehenden Markte in Dessau mit einem Lager meiner selbst fabricirten echten **Prima-Hanfzwirne** feilhalte, und wie immer 10 Gebind neunfadigen langen Hanfzwirns für 1 Sgr. verkaufe; auch empfehle ich den dreifachen **Maschinenzwirns**, so wie **Hanfzwirns** in Knäulchen, das Duzend zu 9 Sgr. **Wiederverkäufer** erhalten **Rabatt**.

Der Stand ist wie gewöhnlich vor Herrn **Juwelier Neubert**, und bitte ich genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

C. Meyer aus Gisdorf bei Teutschenthal.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh zu 7½ und 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr., **Slipse** und **Cravatten** in den neuesten Mustern werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

D. Diederich aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn **Lilia**.

Bitte genau auf die rothe Firma zu achten.

J. Blumenthal sen. aus Gröbzig

empfehlte **Wiederverkäufern** sein **En-gros-Lager** aller Sorten

Pfeifen, **Pfeifenköpfe** und **Drechsler-Artikel**.

Verkaufslocal: wie bisher, im **Gasthof zum goldenen Lamm**.

Die Damen-Schuh- und Stiefel- Fabrik

von **A. Block** aus Quedlinburg

zeigt den hochachtbaren Damen von Dessau und Umgegend ihre Ankunft zum Markte ganz ergebenst an. Da das Lager in größter und schönster Auswahl mit allen gangbaren Sorten versehen ist, bittet dieselbe um gütige Beachtung.

Die Bude ist mit Firma versehen.

Markt = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl dauerhaft und modern gearbeiteter Zeug- und Lederstiefeln, Sammet-, Plüsch- und Lederschuhe in allen Façons und Größen zum Ausverkauf stelle. Da ich mein Geschäft aufgeben werde ich die niedrigsten Preise stellen.

Mein Stand ist in der Budenreihe der Zerbster Schuhmacher 2. Bude rechts, erkenntlich an der Firma. Hochachtungsvoll

E. Bohne,

Schuhmacher aus Zerbst.

Fertige Sopha's

in bekannter Güte und andere Polsterwaaren empfiehlt zum Dessauer Markt sehr preiswerth

Friedr. Ulrich

aus Raguhn.

Stand, wie bisher, im Hôtel zum goldenen Ring.

Für Confirmanden

empfehle ich eine gute Auswahl in Slippen und Cravatten von 5 Sgr. an, ferner eine kleine Partie einzelner Oberhemden, Chemisettes und Kragen zu sehr billigen alten Preisen, Handschuh in Glacé, Zwirn, Baumwolle und Seide, so wie Ketze, Gummi- und Ledergürtel und das Neueste in Crinolinen, für jede Größe passend.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 33.

Eine gute Auswahl in Kleider = Besätzen, worunter namentlich auch der jetzt so beliebte Perl- und Glöckchen = Besatz zur Garnitur der Kleider und Hüte, so wie das Neueste in Damen = Besatzknöpfen empfing und empfiehlt preiswürdig

Gustav Hinsche,

Fledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé = Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn = Apotheke.

Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager echt Lairitz'scher Waldwoll = Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

Wegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.

Carl Rusch jun.

Kieler Fettbücklinge,

russische Sardinen, Brünellen, Maronen, Mostrich, Morcheln, Cervelatwurst etc. sind eingetroffen; frische Austern erwartet zum Sonntag

J. C. Vogelmann.

Frische Fettbücklinge empfing soeben

J. Schindewolf.

Hochrothe Messinaer Apfelsinen, à 100 Stück 4 — 6 Thlr., Messinaer Citronen, à 100 Stück 2½ — 3 Thlr., empfiehlt in sehr schöner Waare

J. Schindewolf.

Bezug nehmend auf das mich betreffende große Brandunglück, erlaube ich mir die Anzeige, daß dadurch mein Detailgeschäft durchaus keine Unterbrechung erleidet, vielmehr die neuesten und schönsten Tapeten, Bordüren und Rouleaux in meinen Geschäftslokalen zu den billigsten Preisen zu haben sind. Reste von Tapeten, Bordüren und Rouleaux verkaufe ich unter dem Fabrikpreise.

Friedr. Schwarz,
Tapetenfabrik.

Gemüse-, Blumen-, Feld- und Grassaamen in langjähriger bekannter Güte und vorzüglicher Keimfähigkeit empfiehlt

E. Boas

vor dem Ascan. Thore.

Herzogl. Anhalt. 4⁰/₁₀ Landrentenbriefe.

Ich bin beauftragt, einen Posten von ca.

12,000 Thlr. Anhalt. Landrentenbriefe

zu verkaufen und sollen hiervon 6000 Thlr. bis zum 5. April d. J. begeben sein. In Zahlung werden angenommen ausgeloste, im April 1865 zahlbare Anhalt. Landrentenbriefe, so wie Anhalt-Dessau-Röthensche Prämien-Anleihe zum vollen Werthe.

B. Posener.

Verkauf von Bettfedern.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum Dessau's und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 13. dieses Monats Abends mit einer Ladung von allen Sorten fein gerissener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanfledern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und den 14. und 15. uns daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit Entnahme seines Bedarfs zu beehren, indem wir zu möglichst billigen Preisen verkaufen werden.

Joh. Böschl, Herrmann & Comp.

Die Steinmetzmeister Aug. Meißner'sche Werkstatt (Aug. Meißner's Wwe.),

11. Rennstraße Nr. 11.,

empfehlte sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Kreuzen u. in Sandstein und Marmor,

so wie von Bauwürden, als:

Fenster- und Thürgehände, Stufen, Krippen und Tröge u.

Lager von Granitplatten zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Meissner,

Steinhauer,

Franzstraße Nr. 34., nahe am Rondel, empfehlen sich zur Anfertigung von Denkmälern, Grabsteinen und Grabkreuzen von Sandstein und Marmor; auch sind mehrere dergleichen Gegenstände zur Ansicht vorhanden.

Bestellungen auf Bauarbeiten werden pünktlich ausgeführt.

Krippen und Tröge von Sandstein sind in großer Auswahl wieder vorrätzig.

Meine Kunden, welche beabsichtigen, dies Frühjahr **Sackkarpen** von mir zu kaufen, mögen sich binnen 8 Tagen bei mir melden.

Dessau.

J. Hahnorth.

Häckel- und **Rübenschnidemaschinen** empfehle ich unter Garantie und bei solider Preisstellung. Reparaturen an alten Maschinen werden ebenfalls schnell und billig angefertigt.

L. Lutzmann,

Fürstenstraße Nr. 15.

Eine sehr gut gehaltene **Fensterchaise** ist preiswürdig zu verkaufen beim

Stellmachermeister **Nitzsche**,
Akazienstraße.

Ein gut erhaltenes, tafelförmiges **Pianoforte** steht Umzugs halber billig in der Poststraße Nr. 1., **parterre** rechts, zu verkaufen.

Ein **Schaufenster** ist zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Schütze**, Fürstenstraße Nr. 12.

Zwickauer Steinkohlen bester Sorte sind stets im Ganzen und Einzelnen zu haben bei

W. Blumberg.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 16. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich in Auftrag des Herrn **Ditzau** Zerbster Straße Nr. 55. verschiedene **Meubles**, ein **Schreibbureau**, **Spiegel**, **Tische**, **Stühle**, eine **Hobelbank**, einen **zweispännigen Kutschwagen**, **Seiler-Handwerkzeuge**, eine **Spinnmaschine**, **Waschleinen** und verschiedene andere **Seilerwaaren**, **Federbetten**, eine **Rolle**, **Siebe**, eine **Getreide-Reinigungsmaschine**, ein auseinandergenommenes **Kühlschiff**, eine **Malzdarre**, **Haus- und Wirthschaftsgeräthe**, zwei **Standbüchsen** und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkaufen.

E. Kleinau.

Nachlaß-Versteigerung.

Sonnabend, den 18. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich **Hospitalstraße** Nr. 26. **Nachlassachen** des verstorbenen **Klempnermeisters Tradt** und zwar: **Federbetten**, **Wäsche**, **Kleidungsstücke**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Glasschrank**, 1 **Küchenschrank**, **Bettgestelle**, **Mehlkasten**, 1 **Taschenuhrwerk**, verschiedene **Waaren**, **Feld- und Mauersteine**, **Commoden**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, **Bilder**, **Haus- und Küchengeräthe** gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkaufen.

E. Kleinau.

Gersten- und Roggenstroh ist zu verkaufen
im schwarzen Adler.

Franzstraße Nr. 23. sind **Speise- und Saamenkartoffeln** zu verkaufen.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen
Ziegelgasse Nr. 4.

Dünger ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 7.

Verkauf von Del-Gemälden.

Im kleinen Saale der

Eisenbahn-Restoration in Köthen

stehen vom 5. bis 20. März

täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags eine größere Anzahl von

Del-Gemälden

älterer und neuerer Meister

zur geneigten Ansicht aus, welche zu verhältnißmäßig billigen Preisen gegen baare Zahlung verkauft werden sollen.

Kunstkenner und Kunstfreunde werden höflichst ersucht, diese Ausstellung durch fleißige Besuche zu beehren.

Den Verkauf vermittelt Herr Buchhändler **Eduard Heine**, welcher auch in den Stunden von 10—1 Uhr im Ausstellungs-Locale selbst täglich anwesend sein wird.

Einem geehrten Publikum von Jernitz und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß meine Kleiderhandlung in diesem Jahre vollständig assortirt ist, und bitte bei vorhandenem Bedarf um geneigte Berücksichtigung derselben unter Zusicherung guter Arbeit und billiger Preisstellung.

Auch sind **Confirmanden-Anzüge** in großer Auswahl vorhanden:

Zuchröcke von 4 Thlr an,

Buckskinshosen von 1 Thlr. 25 Sgr. an,

Westen von 25 Sgr. an.

Alle Sorten **Tuche, Buckskins** und **Westenstoffe** habe ich stets auf Lager.

Schneidermeister Eduard Lohmann
in Jernitz.



Gut und dauerhaft gearbeitete **Sopha** sind stets zu haben beim **Sattler u. Tapezierer A. Weise** in **Oranienbaum**.

Zwei noch gute englische **Kutschgeschirre** und eine **Droschke** sind zu verkaufen durch den **Sattlermeister Aug. Frenkler** in **Maguhn**.

In **Jonitz Nr. 38.** ist eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe zu verkaufen.

Hochstämmige pflanzbare Pflaumenbäume sind zu verkaufen im

Pfarrgarten zu Priorau.

Rugholz-Verkauf.

Sonnabend, den 18. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen in dem bei **Mühlstedt** belegenen **Forstreviere Buchholz**

19 Stück **birkene Rugholz-Abschnitte**, 6 bis 21 Fuß lang und 8 bis 11 Zoll mittl. Durchm.,

170 = **Stellmacher-Langhölzer**,

153 = **Ramm- und Schirrbölzer**, 5 bis 15 Fuß lang, zu **Pflugbalken, Pflugsterzen, Linzen**, Eagen sich eignend,

20 = **elfen Rugholz-Abschnitte**, 8 bis 30 Fuß lang und 6 bis 12 Zoll mittl. Durchm.,

an Ort und Stelle meistbietend und gegen sofortige Zahlung verkauft werden. Die Abfuhr der Hölzer hat bis zum 8. April c. zu erfolgen. **Jernitz, 3. März 1865.**

Die **Verwaltung des Stifts St. Bartholomäi.**
J. B.: **Weber.**

Holzverkauf.

Mittwoch, den 15. März c.,

Vormittags 10 Uhr

sollen in der **Pöpliger Forst** und zwar auf dem **Schlage am Rosendorfer Wege**

circa 14 Schoß Kieferne Stangen

(1., 2. und 3. Sorte)

meistbietend verkauft werden.

Pöplitz, 8. März 1865.

Der **Forster Bichinisch.**

Offerte für einen tüchtigen Schneider.

In einer Stadt Anhalts ist ein **schwunghaftes Herrenkleidermacher-Geschäft**, in welchem beständig 5 **Gehülfen** beschäftigt werden, unter sehr günstigen Bedingungen in vollem Betriebe zu übernehmen, und kann dasselbe auf Wunsch unter der jetzigen Firma fortgeführt werden. Näheres ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

G e s u c h t

werden **20,000 Thlr.** zur ersten Hypothek, desgleichen **6000 Thlr.**

Der **Rechtsanwalt v. Basedow**
in **Dessau.**

Freunden und Verwandten die betrübende Nachricht, daß meine liebe Frau **Sophie**, geb. **Diederich**, heute früh um 3 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet **Louis Frühforgen**, Gürtlermeister.

Dessau, 10. März 1865.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr statt.

Allen denen, welche meine geliebte Frau, **Wilhelmine Graul**, geb. **Seidig**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten und ihren Sarg so reichlich mit Blumen und Kränzen geschmückt, insbesondere dem Herrn Propst **Sieder** erleben für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Wörlitz, 9. März 1865.

Der hinterbliebene Wittwer
Franz Graul, Bäckermeister.

Zu Ostern d. J. können wir noch ein oder zwei junge Mädchen in Pension nehmen.

Louise Illing,
Rosalie Eisenhart, geb. **Illing**.

Zwei Tischlergejellen finden Arbeit beim
Tischlermeister **Chr. Hesse**,
Lange Gasse Nr. 13.

Sechs Schneidergejellen, geübte Rockarbeiter, finden bei gutem Verdienst sofort dauernde Beschäftigung. Näheres
Anger Nr. 8. in Dessau.

5 bis 6 Cigarrenmacher für
feine Arbeit werden gesucht von
M. Arnheim.

Für ein größeres Colonialwaaren-, Detail- und Fabrikgeschäft wird ein junger Mann unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht. Zutritt so bald als möglich. Näheres durch die **Expedition d. Bl.**

Einen Lehrling sucht der
Tischlermeister **Friedrich Voigtländer**,
Steinstraße Nr. 20.

Hierdurch mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich bereit bin, jungen Mädchen im **Weißnähen** und **Sticken** Unterricht zu erteilen, und bitte darauf Reflectirende, sich recht bald bei mir zu melden.
Henriette Becker,
Akazienstraße Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort oder zum 1. April einen guten Dienst
Wallstraße Nr. 22.

Eine anständige, pünktliche **Aufwärterin** wird zum 15. März verlangt
Cavalierstraße Nr. 13., eine Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Hauswirthschaft bewandert ist, findet zum 1. April einen guten lohnenden Dienst. Näheres beim **Hausmann** der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Ein ehrlicher und fleißiger **Arbeitsmann**, der mit dem Fuhrwerk Bescheid weiß, aber nur ein solcher, findet bei gutem Lohne sogleich dauernde Beschäftigung bei

M. Blumberg, Salzgasse Nr. 3.

Lotterie. — Loosje zur 4. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. März 1865 stattfindet, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. März 1865 erfolgt, empfiehlt Loosje zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Zepfritz.

Stroh hütte

zum Waschen, Färben und Modernisiren besorgt die Puz- und Modehandlung von
W. Trübe in Zepfritz.

Aufforderung.

Am 1. Februar d. J. ist der **Kostath Siegmund Frähdorf** in Wühlstedt verstorben und fordere ich die Gläubiger desselben hiermit auf, ihre Forderungen binnen 8 Tagen bei der Herzoglichen Kreisgerichts-Commission in Roslau zur Prüfung etc. anzumelden.

Hundelust, 7. März 1865.

Der Ortsschulze **Franz Böttge**,
als Vormund der minorennen Frähdorfschen Kinder.

Wasserheilanstalt Königsbrunn

unweit Dresden, Station Königsstein. Anwendung des Wassers in allen Temperaturgraden, in geeigneten Fällen in Verbindung mit Mineral-Wasser, Mollen und gymnastischen Kuren.

Dr. Puzar,
Besitzer und Dirigent.

Gewerbe - Verein.

Montag, den 13. März, Abends
8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Antrag der Schulcommission in Be-
treff eines Zuschusses aus der Ver-
einskasse für die Fortbildungsschule.
- 2) Bericht der Revisions-Commission.
- 3) Vortrag über das Auge.
- 4) Wahl einer Commission zur Prüfung
der Vereinsstatuten.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 15. März,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Her-
zoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang
zum Thore, 2 Treppen hoch) die Versammlung
des Anhaltischen Gartenbau-Vereins
statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 12. März,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Sonntag, den 12. März,

Unterhaltungs- u. Tanzmusik.

L. Road.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 12. März, Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet C. Lüke.

Am Jahrmärkte-Dienstag Tanzmusik
und Pfannkuchenschmaus, wozu ergebenst ein-
ladet C. Lüke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. März, ladet ergebenst
ein Beyer in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. März, ladet ergebenst
ein Wittwe Jänide in Jontz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. März, ladet ergebenst
ein G. Beckmann in Scholtz.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 12. März, ladet ergebenst
ein Fr. Gruneberg in Bockerode.

Montag, den 13. März,
großes

Concert für Streichmusik

im Gasthose zur Weintraube in Wörlitz,
ausgeführt vom Civil-Musikcorps
aus Dessau.

Anfang 7½ Uhr.

Das Nähere die Programme.

Es ladet dazu freundlichst ein

W. Graul.

Concert in Quellendorf.

Mittwoch, den 15. März,

CONCERT,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps
aus Dessau.

Nach dem Concert Ball.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

Es ladet dazu ergebenst ein

Sehjer,

Gasthof zur Harmonie in Quellendorf.

Hugo v. Schmeling's Selbstverlag.

Berlin, Louisen-Ufer Nr. 3B.

Provinzial - Reisekarten

für den

Preussischen Staat

zur schnellsten Orientirung für Reisende.

Auf Schreibpapier, in Octav gebrochen mit Umschlag.

8 Blatt à 10 Sgr.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung,
wie der Verlag selbst an.

Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
2. März.

Zweite Verhandlung gegen den Handarbeiter
Friedrich S. aus Bessitz und den Handarbeiter
Christoph R. aus Dranienbaum, jetzt in Bessitz,
wegen Diebstahls und den Schmiedemeister Carl S.
in Bobbau wegen Diebstahlsbegünstigung.

Die Handarbeiter S. und R. haben, wie sie in
der Untersuchung nach und nach eingestanden, am
Abend des 21. Januar d. J. auf der Kohlengrube
Grepin gemeinschaftlich 8 Stück Schieneneisen und

2 Radehauen, welche ohne besondere Bewachung in einem nicht umfriedeten Theile der Grube umhergelegen haben, und zusammen zu 10 Thlr. 15 Sgr. geschätzt, resp. gewürdert sind, entwendet. Als ihnen unterwegs die Last zu schwer geworden, haben sie von den Schienen 4 Stück auf freiem Felde einsteifen niedergelegt, woselbst diese später wieder aufgefunden sind; die übrigen 4 Stück haben die beiden Diebe zu dem Schmiedemeister S. getragen, der, wie der Handarbeiter S. behauptet, schon vorher versprochen haben soll, das Eisen, welches sie auf der Kohlengrube stehlen würden, abzukaufen, und ihnen 1 Thlr. 20 Sgr. und einen eisernen Topf als Zahlung dafür gegeben hat. Am andern Morgen haben sie demselben noch geholfen, die Schienen zu zerschlagen; die einzelnen Stücke sind sammt einer der entwendeten Radehauen bei dem Schmiedemeister S. am 24. Januar aufgefunden worden. Derselbe räumt ein, den unredlichen Erwerb der gekauften Sachen gekannt zu haben, leugnet aber das vorherige Versprechen ihres Ankaufs.

Der Ausspruch des Gerichtshofes lautete gegen den Handarbeiter S., welcher schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft ist, auf 1 Jahr Arbeitshaus, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahre, gegen K. auf 6 Monat Arbeitshaus, Ehrenstrafen und Polizeiaufsicht auf ebenfalls 3 Jahre und gegen den Schmiedemeister S. auf 6 Wochen Gefängniß.

Dritte Verhandlung gegen den Häusler Friedrich S. in Törten wegen Widersezung gegen die öffentliche Autorität.

Nach einer Anzeige des Holzrichters Schiedewitz in Rochstedt hat derselbe am Morgen des 13. Januar d. J. den Angeschuldigten betroffen, wie derselbe von einer Eiche Zweige absägte. Er hat ihn zugerufen, herabzukommen und die Säge wegzuworfen, worauf derselbe zwar herabgeklettert ist, aber die Säge wegzuworfen sich geweigert hat, hat darauf den Angeschuldigten, als dieser entfliehen wollen, an der Brust ergriffen und gegen die Eiche gedrängt, der Angeschuldigte hat ihn jedoch wieder ergriffen und mit der rechten Hand ausgeholt, um

ihn mit der Säge zu schlagen, woran ihn Schiedewitz nur dadurch gehindert hat, daß er mit Aufbietung seiner Kräfte den rechten Arm des Angeschuldigten mit seiner linken Schulter gegen die Eiche gepreßt hat. Erst nachdem Schiedewitz den Angeschuldigten mit seinem Genickfänger bedrohet, hat dieser ihn losgelassen und die Säge hergegeben.

Der Angeschuldigte leugnet jede Gewaltthatung und will nur dadurch Widerstand geleistet haben, daß er die Säge nicht habe herausgeben wollen und diese gesucht habe vor Schiedewitz zu sichern. Derselbe wurde auf Grund der glaubwürdigen Anzeige des Letztern zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Als Beisteuer zur Wahrheit

und im Anschluß an die Tausende von Dankschreiben an den Hoflieferanten Hoff möge das nachstehende eine Stelle finden.

Braunschweig, 3. November 1864.

Sehr geehrter Herr!

Nicht um die Zahl der Anerkennungschriften über Ihr vortreffliches Malzextract zu vermehren, sondern um den Neidern und Widersachern, welche jede gute Sache anfeinden, ein Gegengewicht zu bieten, erkläre ich auf Ehre und Gewissen, daß bei allen mir zugestoßenen, oft sehr gefährlichen Brustübeln nur das aus Ihrer Fabrik hervorgehende Malzextract mir die besten Dienste geleistet hat, und muß ich zu Ihrem Biere bei meinem eingewurzelten Uebel öfter greifen, so bin ich der Vinderung und Besserung jedesmal gewiß.

Theodor Geritz,

Expedient der Deutschen Reichszeitung.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöch.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn C. F. Witte in Jeknitz,
= Robert Büschel in Maguhn,
= Gotthelf Theermann in Coswig.

Avis für Damen.

Von einer Berliner Damenmäntel-Fabrik sollen wegen Erbschafts-Regulirung eine große Partie der neuesten und geschmackvollsten

Sommermäntel und Mantillen,

so wie auch schwerste Nips- und Tasset-Nadmäntel zum bevorstehenden Jahrmarkt gänzlich ausverkauft werden, und werden die geehrten Herrschaften gebeten, sich von der Realität und Billigkeit der Waaren durch recht zahlreichen Besuch zu überzeugen.

Der Stand befindet sich bei Herrn Coiffeur Heinicke.

Dem Herrn G. K. zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß der ganze Goldbogen widerhallt.

Eine Aufwärterin wird gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Kroßigk a. Rathmannsdorf. Kfm. Walzer a. Burg. Kfm. Leonl a. Mannheim. Kaufl. Damm u. Bethge a. Magdeburg. Kfm. Hagemann a. Werutgerode. Geh. Rath Dr. Isensee a. Köthen. Frau Radewitz und Frau Badouin a. Berlin.

Goldener Hirsch: Baumeister Busse und Bauführer Lindemann a. Bernburg. Kfm. Schlieder aus Leipzig.

Kfm. Kramer a. Frankfurt a. M. Kfm. Denicke aus Halle. Rentier Jänicke a. Dresden. Particulier Kippert nebst Gemahlin a. Berlin.

Goldener Ring: Landrichter Gütber a. Einsdorf. Postinspector Windaheim a. Woldenberg. Amts-Inspector Romig a. Jacobsbagen. Dr. phil. Holzberg a. Dünkirchen. Kaufl. Göge u. Seelig a. Leipzig. Kfm. Jürgens a. Bingen. Kfm. Bergfeld aus Magdeburg. Kfm. Grabu a. Quedlinburg. Kfm. Preißme a. Stetlach. Kfm. Fürstenberg a. Aschersleben.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Kapys	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Zerbst, 3. März	48	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 10. März	44-57	34-35 $\frac{3}{4}$	27-33	20-24	47-52	—	—	12	13 $\frac{1}{2}$
Halle, 9. März	47-48 $\frac{1}{2}$	36-36 $\frac{1}{2}$	27-28 $\frac{1}{2}$	22-23	—	—	—	—	—
Leipzig, 7. März	49-51	37-37 $\frac{1}{2}$	31	22-23	—	—	—	12 $\frac{3}{4}$	13 $\frac{1}{4}$
Magdeburg, 10. März	45-47	35-37 $\frac{1}{2}$	28-34	23-24 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	13 $\frac{3}{4}$
Stettin, 9. März	46-52 $\frac{1}{2}$	33-34	27-28 $\frac{1}{2}$	23	—	—	—	12	13

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 11. März.		Köthen, 8. März.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 2 $\frac{1}{2}$	2 — =	2 3 $\frac{3}{4}$
Brauner Weizen	1 27 $\frac{1}{2}$ =	2 —	1 27 $\frac{1}{2}$ =	2 —
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$ =	1 15	1 11 $\frac{1}{2}$ =	1 15
Gerste	1 5 =	1 7 $\frac{1}{2}$	1 5 =	1 7 $\frac{1}{2}$
Hafer	— 27 $\frac{1}{2}$ =	1 —	1 — =	1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 — =	2 2 $\frac{1}{2}$	— =	—
Linzen	4 — =	4 2 $\frac{1}{2}$	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren 96 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. März bis 31. März 1865.

	mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = — =
Vom der Gerste	2 = 4 =	2 = 7 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 8. März, 71 Zoll über Null.
Donnerstag, den 9. März, 58 = = =
Freitag, den 10. März, 50 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	Zu	haben	Zu
Berlin, den 10. März.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	—	—	—	—	91 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	129 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	—	—	—	110 $\frac{1}{4}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	190
do. Priorität	4	—	—	—	99
Halle-Thüringen	4	—	—	—	133
do. Priorität	4	—	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	—	97
do. Priorität	4	—	—	—	96 $\frac{3}{4}$
Köln-Minden garantirt	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	206
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	102	—	—	—
do. do.	5	104 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	215	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	95 $\frac{3}{4}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	85	—	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	100	—	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	—	77 $\frac{1}{2}$
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	104
Anhalt-Deffaulische Credit-Actien	4	—	—	—	3 $\frac{1}{4}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	156
Anhalt-Deffaulische Landesbank-Actien	4	—	—	—	93 $\frac{3}{4}$
Leipzig, den 10. März.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	266
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	257
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	—	146
Anhalt-Deffaulische Landesbank-Actien	4	—	—	—	92 $\frac{3}{4}$

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

